



## Adenovirusinfekte

Diese Familie von Viren ist für ungefähr jede fünfte **Atemwegsinfektion** und ein Zehntel der **Magen- Darminfektionen** verantwortlich

### **Erreger:**

Die Gruppe der Adenoviren umfasst ca 50 verschiedene Erreger, die verschiedenen ausgeprägte Krankheitsbilder der Atemwege, der Augen und des Magen- Darmtraktes verursachen

### **Übertragung:**

Tröpfcheninfektion und Schmierinfektion durch Stuhl und Tränenflüssigkeit

### **Epidemiologie:**

Weltweites Vorkommen, sehr häufig

### **Verlauf:**

Die Symptome sind sehr variabel, oft extrem diskret oder unbemerkt

1. Akute Atemwegsinfektion mit Fieber, Schnupfen, Rachenentzündung, Husten, Kehlkopfentzündung, Bronchitis
2. Akute Magen- Darminfektion mit Fieber, Übelkeit, Durchfall
3. Akute Bindehautentzündung

Typisch für alle Verlaufsformen sind Lymphknotenschwellungen und über mehrere Tage andauerndes Fieber

### **Komplikationen:**

Lungenentzündung

Bei starkem Durchfall und Erbrechen entstehen Störungen des Flüssigkeitshaushalts

Fieberkrämpfe

Die Bindehautentzündung (Keratoconjunctivitis epidemica) kann bei Erwachsenen zu bleibenden Trübungen der Hornhaut führen und ist deshalb Augenfachärztlich zu behandeln und zu kontrollieren.

Zusätzliche bakterielle Infektion erfordert antibiotische Therapie

### **Schwangerschaft:**

Adenovirusinfekte verursachen in der Schwangerschaft keine zusätzlichen Probleme

### **Diagnose:**

Anhand des Verlaufs

### **Therapie:**

Keine spezifische Therapie möglich, Schonung ist wie bei allen Allgemeininfektionen hilfreich

Die Behandlung besteht darin, die Symptome zu lindern und Komplikationen zu verhindern.

Bei bakterieller Superinfektion antibiotische Therapie

Die Keratoconjunctivitis Epidemica wird mit Entzündungshemmenden Augentropfen behandelt

### **Prophylaxe:**

Derzeit keine Impfung verfügbar, Infektprophylaxe ist schwierig, die Viren sind sehr robust